

Spaß, Freundschaft und Fair Play

Beim Wintercup von „Kidsmiling“ stand das Gewinnen nicht im Vordergrund

VON JULIA KATHARINA BRAND

Bilderstöckchen. Um den „Wintercup“, besonders aber um Spaß, Freundschaft und Fair Play ging es am Samstag beim großen „Kidsmiling“-Fußballturnier im Joseph-DuMont-Berufskolleg.

22 Fußball-Teams vom Verein „Kidsmiling“, der in den Veedeln kostenlose Fußballtrainings für Jungen und Mädchen anbietet, traten in zwei Altersklassen – U 15 und U10 – gegeneinander an. Alle Teilnehmer bekamen von Schuldezernent Robert Voigtsberger Medaillen und Pokale verliehen. Aber ums Siegen ging es nicht ausschließlich.

Der Verein, der 2003 von IHK-Vizepräsidentin Sandra von Möller gegründet wurde, betreut 17 Trainingsgruppen allein in Köln, bundesweit machen rund 500 Pänz mit. Die Gruppen sind offen für Mädchen und Jungen. Doch der überwiegende Teil der Spieler sind nach wie vor Jungen. Die bisher einzige reine Mädchengruppe gibt es in Nippes. Initiatorin Sandra von Möller möchte den Mädchenfußball in Zukunft jedoch weiter ausbauen und fördern. „Während meines Referendariats am Jugendstrafgericht hatte ich es mit vielen Jugendlichen aus armen Verhältnissen zu tun“, erzählt die Juristin. „Was ihnen fehlte, waren



Trainerin Martina Kürten mit ihren Pänz (Foto o.). Sandra von Möller und Michael Madaus (2. u. 3. v.l.) überreichen mit Schuldezernent Robert Voigtsberger (4.v.l.) die Medaillen (Foto u.). Fotos: Brand

Vorbilder und der Ansporn, etwas aus dem eigenen Leben zu machen.“

Tolle Vorbilder gibt es mittlerweile reichlich: Zu den insgesamt 34 Kölner Trainern gehören

unter anderem die Polizistin Martina Kürten, der Fußballtrainer Sotirios Vasos, von den Kids „Soto“ genannt, und Hadi aus Syrien, der vor drei Jahren nach Köln gekommen ist und Sport

und Englisch auf Lehramt studiert. Am Anfang sei es oft schwierig, die Kinder als Team zusammenzubringen, erzählt Soto. Seine Pänz stammen aus Marokko, der Türkei, Rumänien

und vom Balkan. Vor allem unter Kindern türkischer und kurdischer Herkunft gebe es zu Beginn meist Zoff. Doch er habe eine Methode gefunden, bei den Kindern Zusammengehörigkeitsgefühl hervorzurufen, erzählt er schmunzelnd: „Ich mache im Training etwas, das alle doof finden. Dann verschwören sie sich gegen mich und schon halten sie zusammen.“ Auch Polizistin Martina Kürten ist für die Kinder ein Vorbild. Sie begegnen der taffen Polizistin, die auch mal eine etwas lautere Ansage machen kann, mit Zuneigung und Respekt.

Das Besondere am Training: Es ist für alle Kinder und Jugendliche zwischen sechs und 18 Jahren offen und kostenlos, sowie „unverbindlich“, das heißt die Kinder müssen nicht regelmäßig teilnehmen. „Das nimmt den Kindern den Druck“, sagt von Möller. Trotzdem kommen die meisten regelmäßig. Die Trainings finden auf öffentlichen Bolzplätzen statt. Begleitend bietet der Verein Kochkurse und Berufsorientierung an. Man habe auch schon einige besonders talentierte Jugendliche an Vereine vermittelt, erzählt von Möller. Die Jugendlichen lernen beim Training nicht nur Fußball-Regeln, sondern auch Fair Play. Dafür gab es sogar einen Extra-Pokal beim Wintercup.

Umwelt, Mobilität und Kultur

Oberbürgermeisterin kommt in den Bezirk

Riehl. Oberbürgermeisterin Henriette Reker besucht im Rahmen ihrer Stadtgespräche am Montag, 17. Februar, von 18.30 bis 21 Uhr im Festsaal der Sozial-Betriebe-Köln (SBK), Boltens Sternstraße 16, den Bezirk Nippes. Die Dialogreihe steht unter dem Motto „Ihr Bezirk – Ihre Themen“. Es sollen „Zukunftsthemen“ aufgegriffen werden, die bei vorangegangenen Stadtgesprächen durch die Teilnehmer und für den jeweiligen Bezirk gewählt wurden. In Nippes werden besonders die Themen Umwelt, Mobilität, Kunst und Kultur sowie Bildung und Arbeit diskutiert. In einer „Offenen Runde“ möchte Oberbürgermeisterin Reker mit den Bürgern über weitere Anliegen, Erfahrungen und Themen im Bezirk ins Gespräch kommen.

Die Anregungen, so heißt es in der Einladung der Stadt, werden schriftlich festgehalten. Auch das Bürgerbüro ist vertreten. Hier können Fragen und Anregungen zusätzlich schriftlich abgegeben werden. Im Anschluss an das Stadtgespräch, so heißt es von Stadtseite, „werden sämtliche Eingaben gesichtet, sorgfältig und unter Einbindung der beteiligten Ämter geprüft und beantwortet“. (rde)

Projekte gefördert

BV vergab Gelder für Initiativen im sozialen und ökologischen Bereich

Chorweiler. „Starke Veedel – Starkes Köln“, so lautet das Motto des Konzepts, das Ende 2016 vom Rat beschlossen wurde. Auch im „Sozialraum Blumenberg, Chorweiler und Seeberg Nord“ stehen im Bewilligungszeitraum 2019/2020 Zuwendungen mit einem Gesamtvolumen von 143 439 Euro zur Verfügung. Die maximale Zuwendungshöhe pro Projektantrag ist auf knapp 5000 Euro begrenzt.

Im Rahmen der Bezirksvertreterversammlung (BV) wurde nun über einige Projektanträge diskutiert und entschieden. Auf Zustimmung stieß etwa ein Projekt „Theater für Senioren“ und ein Projekt „Gemeinsames Lernfeld für ökologisches Bauen und alternative Energien“. Das Theaterprojekt stammt von einer Anwohnerin, und das Thema öko-

logisches Bauen wird von der Kinder- und Jugendeinrichtung Northside angeboten.

Die Parea gGmbH hat eine Idee mit dem Titel „Mein Chorweiler – Mein Zuhause!“ vorgestellt. Auch diese fand Zustimmung. Die katholische Gemeinde wird eine Förderung für „Bienenhotels in Chorweiler“ erhalten. Der Zusammenschluss „Talente im Stadtteil – Gruppe Chorweiler in Concert“ bekommt Unterstützung, um die „Klezmertage in Chorweiler“ durchzuführen.

Abgelehnt wurden allerdings auch zwei Vorschläge, fünf weitere Idee waren eingereicht worden – hier hat das Gremium jedoch weiteren Beratungsbedarf angemeldet. Eine Entscheidung darüber wurde daher zurückgestellt. (jtb)

Spaß für kleines Geld

Familiensitzung „Karneval der Chöre“ im Generationenhaus an St. Bernhard

Longerich. Einen „Karneval der Chöre“ wird es am Samstag, 15. Februar, ab 18.11 Uhr im Generationenhaus an St. Bernhard, Christoph-Probst-Straße 1, geben. Das karnevalistische Leben des Veedels begann schon kurz nach der Gründung der Katholikentagssiedlung und der Einweihung der Kirche St. Bernhard. Legendäre Sitzungen der „Verdötschten Bernhardiner“ in den 60er-Jahren wurden ursprünglich ausschließlich von pfarreigenen Kräften bestritten, daran erinnern sich alle Beteiligten bis heute gerne. Seit einigen Jahren ist man zum alten Kon-

zept zurückgekehrt, und so wird das Programm wieder ausschließlich mit Amateurräften aus dem eigenen Ort bestritten. Mitglieder des Jugendchores führen durchs Programm, der Chorleiter leitet die Spontanband, und die Organisation liegt in Händen der Chorgemeinschaft an St. Bernhard.

Ebenso wie das Programm wird auch das Buffet vom Publikum mitgebracht, und so ist die Veranstaltung bei kleinen Eintrittspreisen in Höhe von vier Euro für Erwachsene und zwei Euro für Kinder ein Spaß für alle Generationen. (jtb)



GOLDANKAUF & BERNSTEIN REITER

AKTION NUR 4 TAGE GÜLTIG:

Di., 11. bis Fr., 14.02. von 11 – 18 Uhr
GRATIS Kaffee & Kuchen

Ankaufstag
Dienstag
11.
Februar

Ankaufstag
Mittwoch
12.
Februar

Ankaufstag
Donnerstag
13.
Februar

Ankaufstag
Freitag
14.
Februar

Wir kaufen an:
Wir zahlen bis zu
48,90 €
pro Gramm



Taschen aller Art

Ankauf von Goldschmuck aller Art. Altgold, Bruchgold, Münzen, Barren, Platin sowie gut erhaltene Ringe, Broschen, Ketten (Armbänder bevorzugt in breiter Form), Colliers, Medaillons, Golduhren – auch defekt, VB Pelz mit Gold

Ledermäntel, Pelze aller Art

Kaffeeservice / Porzellan aller Art

Zahngold (mit und ohne Zähne)

Korallenschmuck (bevorzugt in blutrot)

Zinn, versilbertes Besteck 800,90 + 100er Auflage

Hausbesuche bis zu 80 km kostenlos!
Gerne prüfen wir Ihren Schmuck auf Echtheit!

Ohne Risiko!
Militärorden
Unverbindliche Beratung
Transparente Abwicklung
Seriöser Ankauf
Sofortige Barauszahlung

Ankauf von:
DM-Münzen, Bilder aller Art,
Puppen, Trachten und Dirndl,
Foto- und Videokameras

Für Pelze und Nerze bis zu 4500 €
Pelzankauf VB nur in Verbindung mit Gold

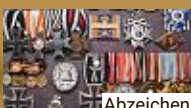
Wir kaufen auch Modeschmuck

Schmuck


Uhren


Gold- und Silbermünzen


Bernsteine bis 2500 €


Abzeichen


Geschirr


Goldankauf & Bernstein Reiter
Messehotel Köln-Deutz
Theodor-Hürth-Str. 2-4
50679 Köln
Mobil 0178 / 405 24 67

WIR SCHÄTZEN IHRE ANTIQUITÄTEN, SCHMUCK, PELZE U. V. M.
kostenlos und unverbindlich
Ankauf nur in Verbindung mit Gold
Anbieter: Goldankauf Riter, Nordstr. 71, 412236 Mönchengladbach (Keine Ankaufstelle)

Gerne übernehmen wir Ihre Spritkosten bis zu 30 € bei Verkauf